

Kinderzimmer 2

Der Ledereinband des ersten - Schatten aus der Alexander Welt - Tagebuchs fühlt sich kalt an. Und doch irgendwie nackt. Als wäre das Böse in seiner letzten Tageweite noch niemals wirklich erdacht. Und würde auch niemals mehr erdacht werden. Doch reicht der Bohne braucht, damit aus brackiger Winzigkeit etwas wie Wirklichkeit erwächst? Denn des zarten Geschöpfes große Liebe ist der Unrat. Er ist noch in unmittelbarer Nähe. Wie das Unterkleid, welches den Niederen als Zufluchtsstätte gereicht.

Heimkehr

Seltsam? Bei meinem letzten Besuch hier was das Zimmer noch voll von ungeschlachtetem Blut. Und Kupfer lag in der Luft. Der bestialische Mord des Vaters an seinem Kind war noch jung. Und väterlich. Nun aber ist alles verblaßt. Und vergilbt. Wie ein längst vergangenes Anglitz auf einem Foto aus den Dreißiger Jahren. Ein welches der Schmerz des letzten Krieges verstummen lies. Ich höre meine Welt und sie bitter mich herein. Das Schimmern verläßt mich. Das Glimmen bereits verglommen. Die Tapete rückt sich gerade, als wäre sie niemals verrückt.

Radio AUS